

# **Erfahrungsbericht Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie**

## **Vor der Abreise**

Bevor das Abenteuer beginnen kann, müssen zunächst vereinzelte bürokratische und organisatorische Hürden genommen werden. Diese gestalten sich allerdings weder besonders schwierig, noch beanspruchen sie unheimlich viel Zeit. Neben der obligatorischen Bewerbungen, stehen besonders die Kurswahl, in Absprache mit dem zuständigen Fachkoordinator der Heimuniversität, und Einschreibung in der Zieluniversität auf dem Tagesplan. Meiner Erfahrung nach zu urteilen ist der Aufwand als niedrig zu bewerten und sollte auf keinen Fall einen Grund darstellen sich diese Chance entgehen zu lassen.

## **Wohnungssuche**

Grundsätzlich sollte zunächst gesagt werden, dass Krakau eine sehr alte und historische Stadt ist, weshalb man sich in gewisser Weise auf ältere Gebäude einstellen sollte. Trotzdem bietet die Stadt einige sehr schöne Unterkünfte, welche für erschwingliche Preise gemietet werden können.

Dabei steht einem die Möglichkeit offen zwischen einem Studentenwohnheim, einer WG oder einer eigenen Wohnung zu entscheiden. Für mich war das Studentenwohnheim allerdings von Beginn an keine Option, da keine Einzelzimmer angeboten werden. Bedeutet: Es teilen sich immer min. 2 Personen ein Zimmer. Darüber hinaus stehen zumeist keine eigenen Duschen und Küchenzeilen zur Verfügung. Dem Gegenüber steht allerdings ein sehr niedriger Preis i.H.v. 80€.

Ich selbst habe mich deshalb bereits frühzeitig vor Semesterbeginn um eine Wohnung in Krakau (Stare Miasto) gekümmert und bin damit gut gefahren. Über eine, von der Universität empfohlene Agentur, werden einem recht schnell eine Vielzahl von verschiedenen Wohnungen und Wohngemeinschaften zur Auswahl gestellt. Diese unterscheiden sich wie gewöhnlich in Preis und Qualität. Letztendlich hat mein Weg dann in eine deutsche 3er-WG geführt, welche passabel, allerdings im Vergleich als sehr alt anzusehen ist. Grundsätzlich kann ich sagen, dass jene Kommilitonen welche sich privat (Facebook, regionale Wohnungswebsites etc.) um Wohnung gekümmert haben, wesentlich günstigere und bessere Wohnungen abgegriffen haben. Jede potentielle Wohnung sollte sich letztendlich aber in absoluter Zentrumsnähe befinden, wo sich quasi das gesamte Leben abspielt.

## **Lehrangebot**

Das Lehrangebot der Uniwersytet Ekonomiczny w Krakowie ist sehr umfangreich und gut. Alle Kurse werden auf englischer Sprache angeboten und sind in ihrer Thematik vergleichbar mit der Universität Siegen. Da ich nicht auf die CreditPoints angewiesen war, kann ich über die Anrechenbarkeit der Leistungspunkte keine Aussage treffen. Allerdings habe ich keinen Fall mitbekommen, bei welchem es gehörige Probleme gab. Grundsätzlich kann man sagen, dass das Lehrangebot sehr ähnlich ist, das Leistungsniveau jedoch etwas unter der Universität Siegen liegt.

Persönlich kann ich sagen, dass es weder Probleme mit der Belegung der Kurse, noch der Korrektur des gewählten Lehrplan gibt. Die Koordinatoren des International Office sind sehr hilfsbereit und offen.

### **Das Leben in Krakau**

Krakau ist eine aussergewöhnlich schöne Stadt, welche nicht nur einen historischen Teil zu bieten hat. Um es kurz auszudrücken: Diese Stadt lebt! Neben einer Vielzahl an Ausstellungen, Museen und Gedenkstätten, besticht die Stadt besonders auch mit ihrem massiven Angebot an Lokaliäten in Form von Bars, Restaurants und Clubs. Diese sind in der Regel auch jeden Tag bis spät in die Nacht geöffnet, was euch die Möglichkeit bietet das sensationelle Angebot jederzeit nutzen zu können. Ausschlaggebend ist dafür sehr wahrscheinlich der hohe Anteil junger Leute in Krakau. Mit rund 11 Hochschulen umfasst die Stadt knappe 210.000 Studenten. Wer also will, kann jeden Tag etwas neues unternehmen, bis zum Ende seines Aufenthalts. Ihr werdet also was zu tun haben.

Als besonders positiv sind außerdem die besonders niedrigen Preise aufzuführen. Alkohol und Lebensmittel sind wesentlich günstiger zu erwerben als in Deutschland. Demzufolge kann auch wesentlich mehr von den Angeboten der Stadt genutzt werden, ohne in einen finanziellen Ruin zu fallen. Zudem ist die polnische Küche m.M.n. absolut schmackhaft. Neben vielen Krautgerichten, wird vor allem viel Fleisch und Pierogen verzerrt. Allerdings werden auch alle anderen / alternativen Essgewohnheiten in Krakau befriedigt. Das riesige Angebot an Restaurant deckt eigentlich alles ab, was das Herz begehrt.

### **Leute, Leben, Erasmus.**

Schlussendlich kann ich nur jedem wärmstens Empfehlen eine Erasmuserfahrung, besonders in Krakau, in Angriff zu nehmen. Es ist unglaublich wie schnell man wahnsinnig gute Freunde und nette Leute aus ganz Europa kennenlernt. Die Menschen, welche sich für das Erasmusprogram entscheiden, sind allesamt aufgeschlossen, freundlich und bereit eine wundervolle Zeit zu haben. Zudem sind die Einwohner Polens besonders freundliche und zuvorkommende Menschen, welche besonders in Krakau, den Umgang mit Ausländern gewöhnt sind. Hier braucht ihr euch also keine Sorgen zu machen.

Das letztendliche Leben in Krakau, liegt dann auch an einem selbst. Ich für meinen Teil wollte, so oft es eigentlich geht, raus und etwas erleben. Demzufolge habe ich viel Zeit mit meinen Freunden in Clubs, Bars und Restaurants verbracht. Zumeist trifft man in diesen dann auch den Großteil der Erasmusgemeinschaft an. Allerdings ist das alles kein Muss. Viele Erasmusstudenten haben das ganze auch ruhiger und kulinarischer angehen lassen und eine wundervolle Zeit genossen. Man kann also nur festhalten: Das Angebot ist da und es ist für jeden etwas dabei, versprochen!

Alles in Allem kann ich nur sagen, dass ich unglaublich stolz und glücklich bin, diesem (Erasmus-)Abenteuer zugestimmt zu haben. Es ist eine unglaubliche Zeit, welche in solcher Form vermutlich nie wieder kommt. Wer kann, sollte dieses Erlebnis auf jeden Fall mitnehmen. Dich erwartet eine Zeit voller neuer, toller Leute, Spaß und Freiheit.